

ANTRAG an den Attac-Frühjahrsratschlag 2017

Antragstext

Es wird beantragt, die durch Beschluss des Herbstratschlags 2016 für ein Jahr befristet eingerichtete Stelle zur Unterstützung der AG Finanzmärkte und Steuern nach Ablauf der Befristung nicht mehr unter dieser Widmung zu verlängern und sie unter dieser Widmung auch nicht zu entfristen.

Damit ist gemeint, dass der/die Angestellte nach dem Jahr nicht zwingend entlassen werden muss, sondern zu einer anderen Stelle wechseln kann, wenn z.B. jemand im Attac- Büro in Rente geht beziehungsweise kündigt.

Stattdessen sollen die im Jahr 2017 zur Finanzierung der Stelle für die AG Finanzmärkte und Steuern verwendeten Mittel, sofern diese auch über das Jahr 2017 hinaus zur Verfügung stehen und nach etwaigem Beschluss des Herbstratschlags 2017, dazu verwendet werden, allen ca. 15 Bundes-AGen gleichermaßen die Möglichkeit zu geben, auf formlosen Antrag und mit der Zusage der jährlichen Berichterstattung hin, eine personelle Unterstützung jeweils im Umfang von mindestens 5 h-10h/Woche zu erhalten. Die Besetzung der Stelle hat in Absprache mit der jeweiligen BAG zu erfolgen und kann auch durch Mitglieder der BAG erfolgen.

Es wurde intensiv diskutiert, in welcher Form diese Stellen ausgeschrieben werden sollten. Unsere Überlegungen:

Wichtig war uns in diesem Zusammenhang, dass die Stelle nicht in Frankfurt im Attac-Büro ausgeübt werden muss, sondern auch als Homeoffice-Stelle am Wohnort des Angestellten ausgeübt werden kann. Weiterhin wichtig war uns, dass jede AG selbst die angestellte Person zusammen mit der Büro-AG aussucht und dabei, sofern vorhanden, eigene, im Thema versierte Leute vorschlagen kann. Einzelne AG en können zusammen eine Person anstellen. Dies kann aber nur freiwillig in Absprache unter diesen AG en erfolgen. Die Koordination aller AG en durch ein oder zwei Personen wird aber nicht als sinnvoll erachtet, weil die Koordinationstätigkeit von sehr unterschiedlichen AG en die angestellte Person völlig überfordern würde und damit das Ergebnis der AG-Arbeit zwangsläufig leiden würde.

Ein weiterer intensiver Diskussionspunkt war die Vertragsart. Stipendien kamen für uns nicht in Frage, weil sie eine freundliche Umschreibung von befristeten Stellen sind. Menschen, die ihre Erwerbsarbeit reduzieren, brauchen oft eine sichere Perspektive. Da die meisten AG en seit Jahren konstante Arbeit leisten, ist bei vielen eine Befristung auch nicht notwendig. Dies ist also im Einzelfall abzuwägen. Zudem beinhalten Stipendien keine Kranken- oder Rentenversicherung und sind weisungsfrei. Insofern dürfen sie gar keine Weisungen zu konkreten Arbeiten erhalten.

Werkverträge oder Midijobs mögen für Selbstständige praktisch sein, für abhängig Beschäftigte eher Mini- und Midijobs. Daher können in Absprache mit den anzustellenden Personen unterschiedliche Verträge für unterschiedliche Personen sinnvoll sein.

5h/ Woche ist nur als Untergrenze des Antrags zu sehen. 10h/Woche wären langfristig wünschenswert, aber sind natürlich von der finanziellen Lage abhängig. Andererseits wird in den AG en ein sehr großer Anteil von webshop-Material konzipiert, attac-websites gestaltet, Kompetenz in verschiedenen Themen aufgebaut und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Daher sollte uns das auch Geld wert sein.

Begründung

- in inhaltlicher Hinsicht:

Die Antragsteller_innen begrüßen es, dass vom Herbstratschlag 2016 mit Blick z.B. auf die G20-Treffen, hier insbesondere das Treffen der G20-Finanzminister_innen, und die Bundestagswahlen 2017 eine auf ein Jahr befristete Halbtagsstelle zur Unterstützung der AG Finanzmärkte und Steuern eingerichtet worden ist.

Grundsätzlich lebt Attac jedoch von der Vielfalt seiner Themen, für die sich viele Menschen unterschiedlich stark begeistern können. Wenn wir neue Mitstreiter_innen für eine bessere Welt gewinnen wollen, müssen wir verschiedene thematische Interessen und Schwerpunkte integrieren und an unterschiedlichen Aspekten arbeiten können.

Vor diesem Hintergrund, dass wir über die Zeit hinweg nur gemeinsam, in all unserer Vielfalt, ohne Wettbewerb der verschiedenen Arbeitszusammenhänge untereinander und in gegenseitiger Wertschätzung solidarisch, gerecht und sozial voranschreiten, wird die gerechte Aufteilung auf alle BAGen angestrebt .

In vielen Arbeitsgruppen arbeiten die Mitglieder bis an ihre persönlichen Grenzen. Eine personelle Unterstützung könnte sie wenigstens bei der Erfüllung administrativer Aufgaben etwas entlasten und für Kontinuität in Leistungen und Qualität sowie für eine erhöhte Sichtbarkeit der vielfältigen Arbeitsergebnisse der Bundes-AGen sorgen. All dies würde darüber hinaus dazu beitragen, dass die Mitarbeit in solchen Zusammenhängen insbesondere auch für jüngere, voll erwerbstätige Menschen eher denkbar und attraktiver erscheint.

- zum Zeitpunkt der Antragstellung:

Damit Attac seiner Verantwortung als Arbeitgeber gerecht werden und der/dem zur Unterstützung der AG Finanzmärkte und Steuern befristet beschäftigten Mitarbeiter_in sowie allen Gremien eine mehr als kurzfristige Planungssicherheit gewähren kann, ist eine Entscheidung über die Weiterverwendung der für die Finanzierung der Stelle eingesetzten Mittel bereits drei Monate vor Ablauf der Stellenbefristung und damit im Grundsatz bereits auf dem Frühjahrsratschlag 2017 zu treffen.

Da hinsichtlich des grundsätzlich weiteren Vorhandenseins der Haushaltsmittel dennoch erst zum Herbstantrag 2017 endgültige Klarheit herrschen dürfte, steht der Antrag zur wie beschrieben anderweitigen Verwendung der Mittel dabei noch unter dem Vorbehalt einer im Herbst ausreichend soliden Haushaltslage.

Beantragt von

- AG ArbeitFairTeilen
- AG Energie, Klima Umwelt
- Regionalgruppe München